

004.  
sch  
shauer.  
s.  
hlich.  
s. I. Et  
schung  
mieren.  
enhof,  
hardt.  
ert  
leichts  
ter.  
s.  
gor.  
die sch  
pelle.  
rogramm:  
er Form:  
ungen!  
hur,  
Steinweg.  
ark  
athalt.  
Dr. Kloss.  
e.  
Craim)  
ig,  
am Markt.  
zogenes  
Wahlung  
n. m.  
rante.  
li.  
own-  
ra.  
Wo.?  
zig.  
nstraße 5.  
nzungste  
neis.  
ne gekre  
., Vor.  
te.  
it.  
reunde und  
ngt:  
du.  
rzer  
sichten.  
om-  
ried  
läder.  
nnah.  
G-SU.  
auf.  
über.  
erten.  
ogen.  
G. Möller.  
G. Stelling.  
G. Behmann.

### Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über deren Ausgaben  
abgeholzt vierzehntäglich A 2.— bei  
gewöhnlicher täglicher Auflösung ins Haus  
A 2.70. Durch die Post bezogen für Deutsch-  
land u. Österreich vierzehntäglich A 4.00, für  
die übrigen Länder laut Zeitungsverordnung.

Diese Nummer kostet  
auf allen Bahnlinien und  
bei den Zeitungs-Verkäufern 5 Pf.

Redaktion und Expedition:  
103 Bremerstrasse 222  
Johanniskirche 8.

Haupt-Redaktion Dresden:  
Marktstraße 24 (Herrnmeister Kali 192. 1715).

Haupt-Redaktion Berlin:  
Carls Unter-, Herzl- und Hoffmannstrasse,  
Lützowstraße 10 (Herrnmeister Kali VI Nr. 400).

### Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 414.

Montag den 15. August 1904.

### Das Wichtigste vom Tage.

\* Der Staatsminister a. D. und ehemalige Oberbürgermeister von Berlin Hohreiter ist aus Anlaß seines 80. Geburtstages zum Ehrenbürger von Berlin ernannt worden.

\* Nachdem am Sonnabend abend die amerikanischen Forderungen von der Flotte bewilligt werden sind, erhielt gestern das amerikanische Geschwader den Befehl, Smyrna zu verlassen.

\* Ein neuer allgemeiner Angriff auf Port Arthur hat gestern morgen 4 Uhr begonnen.

### Nochmals unsere Ohnmacht zur See!

Ein Aufzug in den „Mitteilungen des Deutschen Flotten-Vereins“, der die Überdrift führt „Unsere Ohnmacht zur See“, ist von sehr vielen deutschen Zeitungen mit Zustimmungsaufklungen veröffentlicht worden.

Von flottenfeindlicher Seite wurde dagegen hervorgehoben, daß die russischen Übergriffe gegen die deutschen Handelsschiffe auf diplomatischem Wege erledigt worden seien, auch ohne daß ein deutsches Kriegsschiff zur Stelle war.

Das ist an und für sich richtig und erklärt sich unter anderem auch aus der allgemeinen politischen Lage, welche Rußland geradezu zwingt, auf Deutschland Rücksicht zu nehmen.

Im übrigen hat ersteres inzwischen ein deut-

isches Schiff, in östasiatischen Gewässern einsatz verkehrt, vorüber noch diplomatische Verhandlungen einzuhaben. Aus dem Entgegenkommen Rußlands in diesen Fällen irgendwelche Folgerungen allgemeiner Art ableiten zu wollen, als ob künftige Verwicklungen oder Schädigungen der deutschen Flagge stets in ähnlicher Weise sich erledigen würden, muß dagegen als durchaus falsch bezeichnet werden. Unter allen Umständen gibt es gegen solche Siedlungen des deutschen Handels und Versorgungslinie der deutschen Flagge nur ein wirksames Mittel, und das besteht in ausreichendem Schutz durch die eigene verfügbare Kriegsflotte. Solche liegen uns aber wegen der Unzulänglichkeit des Flottengesetzes von 1900 nicht zur Verfügung und werden uns auch, wenn nicht bald eine Änderung dieses Flottengesetzes eintritt, in absehbarer Zeit nicht zur Verfügung stehen.

Was speziell den Schutz der 10 000 Meilen langen Han-

delsstraße Hamburg—Hongkong betrifft, so bleibt es Tat-

sache, daß auch nicht ein einziges deutsches Kriegsschiff auf dieser langen Weltstraße oder auch nur in ihrer Nähe verfügbare ist. Selbst die amerikanische Marine war in der Lage, bei den Verwicklungen im Suez-Kanal sofort mit Schiffen zur Stelle zu sein, weil sie ein Kreuzergeschwader im Mittelmeer unterhält. Nur Deutschland ist das einzige Land, welches im Mittelmeer, im Roten

Meer, im Persischen Meer und im Indischen Ozean seine Kriegsflagge nicht zeigen kann, weil es eben an Kriegsschiffen fehlt.

Ganz besonders bestig hat die „Kölner Volkszeitung“ gegen den Aufzug „Unsere Ohnmacht zur See“ polemisiert. Abgesehen von den üblichen Schimpfereien über den Deutschen Flottenverein, hat sie sich darauf berufen, daß unsere starke Flottille sowohl Russland gegenüber der entscheidende Faktor sei. Es ist nur ehrlich zu sagen, daß gerade die Hinterleute der „Kölner Volkszeitung“ und die mit ihr gegen den Deutschen Flottenverein polemisierten, sich seinerzeit wiederholt mit aller Wucht (1897, 1899) der Schaffung einer starken deutschen Handelsschiffes widersetzen haben — mit welcher sie jetzt renommieren —, und zwar aus denselben Gründen, welche sie gegen eine starke deutsche Seemacht ins Feld führen.

In jener Presse wird weiterhin behauptet, daß Deutschland bereits eine starke Flotte besäße und hierzu eine Aufmachung veröffentlicht, nach welcher vor gegenwärtig über 160 Kriegsschiffe verfügen, wobei die Torpedoboote mitgezählt sind. Diese Aufmachung ist nach zwei Seiten hin unvorsichtig:

1) werden in derzeitigen 31 Linienschiffen angeführt. Unter diesen befinden sich über 8 vorausgesuchte Küstenpanzer, die nur 4000 Tonnen Displacement besitzen. Solche Linienschiffe gibt es in anderen Marinen nicht, denn Schiffe mit 4000 Tonnen Displacement findet man dort nur unter den kleinen Kreuzern. Außerdem sind in jener Schiffsszählung die „Sachsen“-Klasse, sowie die „Oldenburg“ enthalten, die zum größten Teile vor 25 Jahren und früher gebaut wurden. Die zu diesen Klassen gehörigen Schiffe können aber heutzutage nicht als Linienschiffe angesehen werden. Dementsprechend ist auf Seite 40 des mit amtlicher Unterstützung herausgegebenen „Rautius“ für 1904 Deutschland auch nur mit 16 Linienschiffen verzeichnet.

2) Da Stärkeangaben an sich nur relativistisch haben, hätten jene Behauptungen auch die Zahl der Schiffe der anderen Mächte einzuführen müssen, um einen Vergleichsmöglichkeit zu gewinnen, was sie aber unterlassen haben. Es würde sich dann (siehe ebenfalls „Rautius“) ergeben haben, daß England über 474, Frankreich sogar über 589, Rußland über 225, die Vereinigten Staaten über 131 und selbst Italien über 181 Kriegsschiffe — einschließlich Torpedo- und Unterseeboote — verfügen. Die Zahl allein ist aber nicht entscheidend, sondern man bekommt einen viel zufriedeneren Maßstab, wenn man die Displacementverhältnisse der Kriegsschiffe in Vergleich stellt. Bei einem solchen Vergleich ergibt sich nun, daß England über Kriegsschiffe von 1 886 000 Tonnen Displacement, Frankreich über solche von 734 800, die Vereinigten Staaten über solche von 659 000, Rußland über Kriegsschiffe mit 510 000 Tonnen Displace-

ment verfügen, während die deutschen Kriegsschiffe ein solches von nur 496 000 Tonnen aufweisen. Auch aus diesen Ziffern geht klar und deutlich hervor, daß Deutschlands Seemacht, obwohl es über die zweitgrößte Handelsflotte der Welt verfügt, sich noch Zahl der Schiffe an letzter Stelle befindet.

Außerdem sieht Deutschland — ganz abgesehen von der teilweise Infanterielüftiger Linienschiffe, was deren Displacement angeht — auch hinsichtlich des Kalibers seiner Schiffsbatterie hinter den meisten anderen Staaten zurück, wie unter anderem erst vor drei Tagen im englischen Übersee ähnlich nachgewiesen worden ist, daß die englische Flotte umgleich stärkere Kaliber aufweist als die deutsche. Wir sind demnach auch nicht in der Lage, unsere geringe Schiffszahl durch andere Faktoren auszugleichen.

Es bleibt also dabei, daß die deutsche Flotte, wie sie sich infolge des Flottengesetzes von 1900 ausbauen soll, nach verschiedenen Richtungen sich nicht den Anforderungen zu entziehen scheint, welche die sich fortwährend erweiternden weltwirtschaftlichen und weltpolitischen Aufgaben an Deutschlands Seemacht stellen, und deshalb müssen auch alle Versuche, welche von gegnerischer Seite unternommen werden, die Kapitulation des Deutschen Flottenvereins für eine baldige Revision des Flottengesetzes von 1900, welche dringend not ist, zu bekämpfen, schließlich an der Macht der Tatsachen scheitern.

### Der russisch-japanische Krieg.

#### Die Lage vor Port Arthur.

Wie die „Vorwärts Wiedenski“ aus Shanghai vom 13. 8. M. melden, gingen von der japanischen Flottille 12 Flugzeugträger nach Port Arthur ab. Wie zuverlässig bekannt geworden sei, habe der Kaiser von Japan den Befehl erlassen, Port Arthur um jeden Preis zu nehmen; ferner waren die Operationen der Armee in der Manchurie eingestellt und nach Korea verlegt werden müssen. Es sei möglich, daß in den nächsten Tagen die japanische Hauptmacht nach Port Arthur eingeht. Der Regen habe alle Operationen zum Stillstand gebracht. Ferner meldet die „Russ. Telegraph“ aus Russen: Es verlastet, daß die japanische Armee vor Port Arthur Verstärkungen erhalten habe. Die Japaner hätten in zwei großen Gruppen aufgestellt: die eine auf den Höhen zwischen Yungtingang und den Tschakwats, die andere auf den Bergen zwischen den beiden Yungs und den Schiffs-Höhen. Die Schiffe aufgestellt. Da nach einer weiteren Depeche bereits morgen 4 Uhr ein allgemeiner Angriff auf Port Arthur beginnen hat, so erscheint es ausgeschlossen, daß die japanische Hauptmacht vor Yungtingang steht und auf Port Arthur vorrückt. Vielleicht wird es auch mit Yungtingang wohl in den nächsten Tagen zu einer Entscheidung kommen. Nach Bekanntgabe der „Agence París“ aus Peking erhält sich nämlich das Gerücht, daß britische seefeste Streitkräfte, wahrscheinlich die Armees Russias, gegenwärtig von Süden nach Nordosten gerichtete Bewegung ausführen, doch sei es unzulässig, ausführliche Nachrichten hierüber zu geben; alles lasse aber darauf schließen, daß eine Entscheidung nahe bevorstehe.

#### Untergang von zwei weiteren russischen Kriegsschiffen.

Der russische Torpedobootzerstörer „Burz“ ist im Süden des Beringgebirgs vor Schantung gestrandet; bald darauf wurde er in die Luft gesprengt. Drei Offiziere und 60 Matrosen von seinem Brüderboot eingeschlossen und werden vornehmlich nach Hongkong an Bord des englischen Kriegsschiffes „Humber“ gefandt werden.

Ferner wird der Verlust des „Kuril“ bestätigt. Der japanische Admiral Komatsu meldet, sein Geschwader habe nach Südostindien schweren Kampf mit drei Schiffen des Britischen Schlafwandschwaders Sonntag Morgen nördlich von Tsingtau den russischen Kreuzer „Kuril“ zum Untergang gebracht. Die beiden anderen Schiffe hätten ancheinend schwer gelitten und seien vorwärts gesunken. Die japanischen Verluste seien gering. Der russische Kontrateadmiral Patowsewitsch ist, wie es heißt, seinem Kunden erlegen. — Admiral Togo soll mit seinem Geschwader in der Richtung von Shanghai segeln.

#### Die Wegnahme des „Aschitely“.

Wie der Statthalter Alexejew dem Kaiser in Ergänzung seines Telegramms vom 12. August meldet, berichtet der russische Konsul in Tschifu folgendes: Während der Kontakt mit dem Taotai über den zeitweiligen Aufenthalt des Torpedoboots „Aschitely“ in Tschifu zur Absicherung der Wachhalle unterbandelt, traf der Kommandant des Torpedoboots auf Geam von Inseln: Kommandant des Kontrateadmirals Grigorowitsch und wegen Schadhaftigkeit der Maschine mit dem chinesischen Admiral ein Übereinkommen über die Desarmierung des Torpedoboots. Er übergab dem Admiral die Schlüsselkette der Geleide, die Gewichte sowie die Blinde der Torpedos und ließ die Flagge an den Wimpel eingleiten. Nach dem Überfall der Japaner wurden Vestiment Aschitelyonoff, ein Midshipman, der Mechaniker und 21 Mann durch ein Boot eines chinesischen Kreuzers gerettet; Vestiment Kanewski und 22 Mann wurden durch Minen und Boote von Handels Schiffen ebenfalls gerettet. Von den 47 Mann der Besatzung werden vier vermisst. Die Wunde des Kommandanten ist schwer, aber nicht lebensgefährlich; er liegt im französischen Missionshospital.

### Politische Tagesschau.

Leipzig, 15. August.

#### Adel und Zentrum in Bayern.

Bei der Erklärung des Reichsrats Grafen v. Preysing in der ersten bayerischen Kammer ist als zweites Symptom der Stimmung im gut katholischen Adel Bayerns gegen das bayerische Zentrum der Brief gekommen, welchen der Reichsrat Graf Leo v. Binenberg an den Vorsitzenden des Regensburger Katholikentages gerichtet hat. Besonders beachtenswert ist darin die Konfrontierung aus gut katholischen Plänen, daß aus den Katholikenversammlungen Versammlungen der Zentrumspartei geworden sind, sowie der Hinweis auf die Verbündung des Zentrums mit der Sozialdemokratie, das Zentrum sich nunmehr zur radikalen Wirtschaftspartei entzweit.

### Seuilleton.

#### Der Fall Belotti.

Roman von Goldemar Urban.

soche, die Hauptrolle dabei ist, daß er sich von allen andern unterscheiden will. Der Name des Menschen ist wie die Etikette beim Wein, den man auch anders nennt, je nachdem er rot oder weiß, gut oder schlecht, sauer oder süß ist oder hier oder dort wächst. Man kann freilich eine Etikette auch fälschen, der Wein wird dadurch nicht besser. Krämer bleibt Krämer. Warum änderte denn Herr Senator de Blois den Namen seiner Enkelinnen, wenn der Name eine Nebenjade ist?

„Es ist unmöglich, darum zurückzukommen. Du weißt es ja. Es handelt sich hier nur darum, ob du meine Braut empfangen willst, oder nicht“, antwortete André.

„Das müßtest du schon wissen, ehe du fragtest, denn ich habe die schon früher gefragt, daß ich mit Abenteuer und ihrem Anhang nichts zu schaffen habe.“

„Du weißt nicht, André?“

„Halt nur still und lass dir den Sohn ziehen. Mein Wort darauf, es ist heilig, wenn es auch weh tut.“

„Ich spreche aus Erfahrung. Ich weiß wie weh es tut und habe doch still gehalten. Frage nur Charles.“

„Herrn de Blois?“

„Ich wollte sagen, Herr Senator de Blois. Wie geht es mir? Ich will mir lieber den Kopf wegnehmen lassen.“

„Lieber wünschte ich, daß alle Sabotärs ermordet würden, aber er muß raus, mein Kind, sonst wird du nie wieder froh im Leben.“

„Mama, du weißt begreifen, daß ich dich heute zum letzten Male sehe, wenn du dich weigerst, meine Braut zu empfangen.“

„Sire bleu! Sieht er ja seit? Komm, lege dich nieder. Trinke eine Tasse Schokolade, das beruhigt. Komm mir. Halt nur still.“

„Ich werde mich nicht schen, Mama, bevor du mir erklärest.“

„Wein Junge, ich werde Florence nicht eher empfangen, als bis du mir nachweisen, daß ihr Vater ein Ghrenmann war und daß du Florence nicht nur heiratest, um — um auf gute Männer wieder zu deinem Gelde zu gelangen.“

„Ritter“, brauste er wild und mit Tränen im Auge auf, „das durhest du mir nicht sagen und wenn du gehst meine Mutter wärest.“

„Wein armer Junge“, sagte sie mitleidig, „tut es ja.“

„Und ich sage dir doch nur Leise ins Ohr, was die Leute hinter deinem Rücken in alle Welt schreien werden!“

„Niemand darf es wagen —“ brauste er wieder auf.

blutet wohl ein wenig, es zuckt wohl auch noch manchmal schmerhaft noch, aber es ist heilig. Du mußt doch ganz und gar den Kopf verloren haben, André“, fuhr sie dann darüber und eindringlicher fort, „doch ist der Prozeß gegen Herrn Belotti nicht zu Ende, noch weißt du ihm Bezug. Dich töte und alles mögliche vor und schon verlobt du dich — soll ich sagen hinter meinem Rücken? — mit seiner Tochter. Gilt du toll? Und ich soll Ju und Amen dazu hören und Florence empfangen?“

„Du weißt nicht, Mama —“

„Halt nur still und lass dir den Sohn ziehen. Mein Wort darauf, es ist heilig, wenn es auch weh tut.“

„Ich spreche aus Erfahrung. Ich weiß wie weh es tut und habe doch still gehalten. Frage nur Charles.“

„Herrn de Blois?“

„Ich wollte sagen, Herr Senator de Blois. Wie geht es mir? Ich will mir lieber den Kopf wegnehmen lassen.“

„Sire bleu! Sieht er ja seit? Komm, lege dich nieder. Trinke eine Tasse Schokolade, das beruhigt. Komm mir. Halt nur still.“

„Ich werde mich nicht schen, Mama, bevor du mir erklärest.“

„Wein Junge, ich werde Florence nicht eher empfangen, als bis du mir nachweisen, daß ihr Vater ein Ghrenmann war und daß du Florence nicht nur heiratest, um — um auf gute Männer wieder zu deinem Gelde zu gelangen.“

„Ritter“, brauste er wild und mit Tränen im Auge auf, „das durhest du mir nicht sagen und wenn du gehst meine Mutter wärest.“

„Wein armer Junge“, sagte sie mitleidig, „tut es ja.“

„Und ich sage dir doch nur Leise ins Ohr, was die Leute hinter deinem Rücken in alle Welt schreien werden!“

„Niemand darf es wagen —“ brauste er wieder auf.

„Sieht er ja nicht? Sie weiß nichts von ihm.“

„Was nun?“ Er konnte doch das unmöglich

zu Florence legen. Was wollte seine Mutter überhaupt damit sagen, daß sie ihn an „Charles“, an Herrn de Blois wies, kannte sie ihn? Ohne Zweifel mußte sie irgend welche Beziehungen zu ihm haben, da sie so vertraulich von ihm sprach. Aber welches?

(Fortsetzung folgt.)









Giermann, Christ. Friedr. Heinr. Handelsbeamter, 59 Jahre 3 Monate 14 Tage alt, starb am 9. August 1904 vormittags 11 Uhr in der Poliklinik zu Töben.  
 Hofmann, Gust. Blas. Hermann, Wohlpolizist, 66 Jahre 5 Monate 17 Tage alt, starb am 11. August 1904 vormittags 1/2 Uhr in der Poliklinik zu Töben.  
 Kämpfert, verm. Christiane Schleifer geb. Froßberger, 74 Jahre 5 Monate 7 Tage alt, starb am 12. August 1904 vormittags 1/2 Uhr in der Poliklinik zu Töben.  
 Wilhelm, Anna Maria Albertina, 32 Jahre 11 Monate 6 Tage alt, starb am 12. August 1904 nachmittags 1/2 Uhr in der Poliklinik zu Töben.  
 Pitterich, Otto Theodor Hermann, Kaufmann, 60 Jahre 11 Monate 29 Tage alt, starb am 14. August vorm. 11 Uhr in der Poliklinik zu Töben.

## Standesamt II.

Sterbe- Ort, Nr.	Tod der Person	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.	Standesamt IV.				
						3.	W.	T.		
1419	6.	Seelig, Johanna Else Gertrud	Bauernhalbes Tochter	2. Goldmarkt, Großmarkt 23.	— 1 18	1187	6.	Ein unehelicher Knabe	—	—
1420	6.	Stenzel, Elmer Sohn	Arbeiter Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 30.	— 2 7	1188	4.	Ein unehelicher Knabe	—	—
1421	5.	Engelhardt, Arthur Kuno	Handelsbeamter Sohn	2. Reinhardstr., Waisenstr. 49.	— 6 11	1189	5.	Ein unehelicher Knabe	—	—
1422	6.	Lüke, Irma Else	Arbeiterhalbes Tochter	2. Reinhardstr., Waisenstr. 60.	— 7 15	1190	5.	Wiegand, Ulrich Arthur	Handelsbeamter Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 4.
1423	6.	Kohm, Walter Erich	Arbeiterhalbes Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 32.	— 4 6	1191	5.	Schiller, Paul Ernst	Herrmann Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 12.
1424	7.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	1192	6.	Germann, Julius Johannes	Germann Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 21.
1425	6.	Broeck, Friedl Wilhelm Herbert	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 15.	— 1 15	1193	6.	Käppler, Ulrich Johannes	Reichsfabrikats Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 13.
1426	6.	Udo, Heinz Philipp	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 8.	— 1 25	1194	5.	Wiegand, Ulrich Johannes	Arbeiterhalbes Tochter	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 26.
1427	6.	Rudolf Hermann Bernhard Gerhard	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 31.	— 3 2	1195	6.	Will, Hans	Goldbergs Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 42.
1428	6.	Duth, Karl Anton	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 5.	— 6 —	1196	6.	Geißler, Karl Ferdinand	Goldschmidts Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 28.
1429	6.	Weder, Wilhelmine Anna geb. Vogler	Schmied Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 5.	— 14 17	1197	6.	Egeler, Karl Otto Ferdinand	Wiedenbergs Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 5.
1430	6.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	1198	6.	Ein unehelicher Knabe	—	—
1431	7.	Uhlmann, Anna Anna	Geldarbeiter Tochter	2. Goldmarkt, Großmarkt 40.	— 8 8	1199	4.	Ein unehelicher Knabe	—	—
1432	7.	Wamitz, Elisabeth	Geldarbeiter Tochter	2. Goldmarkt, Großmarkt 11.	— 5 25	1200	4.	Wiel, Paula	Wiedenbergs Tochter	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 8.
1433	7.	Wieder, Friedl Wilhelm Herbert	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 22.	— 1 8 17	1201	6.	Gebhardt, Hermann August Kurt	Wiedenbergs Tochter	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 26.
1434	6.	Wied, Heinrich Wilhelm	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 23.	— 3 19	1202	6.	Gebhardt, Hermann Otto Karl	Wiedenbergs Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 27.
1435	6.	Weyer, Olg. Anna Gertrud	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 24.	— 2 22	1203	6.	Zunghans, Otto Paul	Wiedenbergs Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 28.
1436	7.	Weyer, Olg. Anna Gertrud	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 25.	— 4 25	1204	6.	Wiegand, Ulrich Gertrud	Wiedenbergs Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 29.
1437	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 26.	— 6 —	1205	7.	Wiegand, Ulrich Julius	Wiedenbergs Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 30.
1438	7.	Ziebler, Anna Maria	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 27.	— 10 26	1206	7.	Wiegand, Ulrich Julius	Wiedenbergs Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 31.
1439	6.	Korff, Ulrich Margarete Hildegard	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 28.	— 3 29	1207	7.	Wiegand, Ulrich Julius	Wiedenbergs Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 32.
1440	6.	Wüde, Hedwig Frieda	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 29.	— 4 17	1208	6.	Wiegand, Ulrich Julius	Wiedenbergs Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 33.
1441	6.	Clemmig, Margarete Sophie	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 30.	— 8 8	1209	6.	Wiegand, Ulrich Julius	Wiedenbergs Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 34.
1442	7.	Wiegand, Sophie Frieda	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 31.	— 5 25	1210	6.	Wiegand, Ulrich Julius	Wiedenbergs Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 35.
1443	8.	Hege, Anna Marianne	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 32.	— 1 15	1211	5.	Schäfer, Walter Paul	Wiedenbergs Sohn	2. Reinhardstr., Gutehoffnungsstr. 36.
1444	7.	Heine, Sophie Emma	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 33.	— 6 29	1212	7.	Ein unehelicher Knabe	—	—
1445	7.	Heidner, Marie Hilda	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 34.	— 1 12	1213	7.	Ein unehelicher Knabe	—	—
1446	7.	Hölzl, Hedwig Otto Felix	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 35.	— 3 25	1214	7.	Ein unehelicher Knabe	—	—
1447	8.	Gürtler, Anna Sophie	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 36.	— 6 20	1215	7.	Ein unehelicher Knabe	—	—
1448	7.	Götz, Heinrich Karl	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 37.	— 2 5	1216	7.	Ein unehelicher Knabe	—	—
1449	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 38.	— 1 15	1217	7.	Ein unehelicher Knabe	—	—
1450	7.	Tröstow, Margarete Luise Hedwig	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 39.	— 9 18	1218	7.	Ein unehelicher Knabe	—	—
1451	6.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 40.	— 3 29	1219	7.	Ein unehelicher Knabe	—	—
1452	8.	Heide, Karl Ernst	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 41.	— 1 14	1220	7.	Ein unehelicher Knabe	—	—
1453	6.	Engel, Anna Irma Eva	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 42.	— 10 3	1221	7.	Ein unehelicher Knabe	—	—
1454	7.	Seidel, Helmuth Charlotte Charlotte	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 43.	— 1 11	1222	6.	Eckart, Sophie Sophie	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 44.
1455	8.	Witthaus, Otto Karl	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 44.	— 6 29	1223	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 45.
1456	8.	Müller, Otto Arthur	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 45.	— 1 24	1224	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 46.
1457	8.	Rausch, Carl Friederich Robert	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 46.	— 1 24	1225	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 47.
1458	8.	Großeder, Siegfried Werner	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 47.	— 1 24	1226	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 48.
1459	8.	Glässer, Otto Dora	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 48.	— 1 24	1227	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 49.
1460	8.	Beier, Gertrude Anna	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 49.	— 1 24	1228	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 50.
1461	9.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 50.	— 1 24	1229	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 51.
1462	8.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 52.	— 1 24	1230	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 52.
1463	8.	Göring, Anna Gertrud	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 53.	— 1 24	1231	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 53.
1464	8.	Göring, Anna Gertrud	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 54.	— 1 24	1232	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 54.
1465	9.	Rausch, Johanna Martha	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 55.	— 1 24	1233	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 55.
1466	8.	Diebel, Auguste Elisabeth	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 56.	— 1 24	1234	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 56.
1467	8.	Großeder, Siegfried Werner	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 57.	— 1 24	1235	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 57.
1468	9.	Glässer, Otto Dora	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 58.	— 1 24	1236	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 58.
1469	10.	Wiegand, Otto Friederich	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 59.	— 1 24	1237	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 59.
1470	8.	Spott, Marie Martha	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 60.	— 1 24	1238	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 60.
1471	9.	Hanschagen, Johannes Peter	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 61.	— 1 24	1239	7.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 61.
1472	9.	Wäßler, Bertha Anna geb. Eich	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 62.	— 1 24	1240	8.	Eckart, Otto Friederich	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 62.
1473	8.	Tropfisch, Karl Friederich Albert	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 63.	— 1 24	1241	8.	Hermann, Emilie Karoline	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 63.
1474	10.	Edgar, Julius Bernhard	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 64.	— 1 24	1242	7.	Wiegand, Maria Sophie	Handelsbeamter Sohn	2. Goldmarkt, Großmarkt 64.
1475	9.	Ein unehelicher Knabe	Handelsbeamter Sohn	2						





## Rahmung-Einstellungen zu.

= Kaufleute Julius Scher in Weihenstephan. Über diese Firma wurde der Konkurs eröffnet.  
= Bibliothekar Dr. Weipert & Co. Rosina in Rüthen. Diese in Schwierigkeiten geratene Firma konnte mit ihren Gläubigern ein Arrangement treffen.

= Antwerpener Ölwerke in Rosita. Das Vorliefertor und das Handelsgeschäft des Wolkes geschwungen nach dem A. Die Einigung einer Wandschädlingsfirma über das in Schwierigkeiten geratene Bankhaus A. Offizier & So.

## Verdingungen im August.

22. Braunschweig a. M., Betriebsinspektion I, letztere Überprüfung; ehemalige Überführung;  
23. Bremen, Betriebsinspektion II, letztere Überprüfung;  
23. Berlin, Stadt, Hochbauamt, jüdisches Güter,

## Letzte Nachrichten.

in Berlin, 15. August. (Eigene Erteilung.)

Die Dividende für die Gläubiger Holländische Aktiengesellschaft vom 30. Jänner in einer demnächst stattfindenden Hauptversammlung laut "A. L." in der Höhe von mindestens 10 Prog. (L. 5 Prog.) vorgelegt werden soll.

Die heutige Woche zeigt sich insgesamt peinliche Veränderungen auf allen Gebieten zurückhaltend. Am Montag öffnete am Aktienmarkt eine kleine Erholung zu verzeichnen, freigesperrt für Gewinnfreudigen. In der ganzen Woche wurde die Tendenz zum Abfallen am Aktienmarkt fest, im Zusammenhang mit der starken Steigerung für die Wallheimer Bergwerksaktien; die gleichzeitige Erholung der Börsennotiz war um 2 Prog. angesetzt, entnahm das Bericht der Börschmelzung der beiden Werte, und natürlich unbedeutend.

Die Offizielle Kreisbank, die 2 Millionen Mark letzten des gestrigen Vortreffens übernommen wird, dem "A. L." folgend die Grundkapital um 4 Millionen Mark erhöhen. Ein Vergleich wird den Gläubigern aller Börsenmitglieder nach abgewartet werden, da der wachsende Betrag nun gegen sie geht.

Die Bremervorstadt-Bank für Orientalische Eisenbahnen ist dem Erfolgserfolgt nicht, hätte sie eine größere Zwischenzeit verloren können, habe sie jedoch sicher gefunden, auf ihren Effektenkatalog herbeizuhelfen. Die Erholungen begannen, um sich dann gegen einzelne neue Ausbildungspunkte zu schlagen.

Der Centralverein des Personals gegen Stilllegung der Arbeitshörigen hat gegen sämtliche Betreiber der Betriebe zu einer Verbundesbestellung eingeladen. Die Versammlung besteht aus preußischen Handelsminister für sein Beispiel in der Hiberniaangelegenheit, den württembergischen Landtagsabgeordneten. Der Göttinger müsse unbedingt im Rahmen der Kabinettstilgung und mitzubringen haben, würden Übergriffe, wie sie bis jetzt vorgenommen seien, in Zukunft vielleicht nicht mehr widerstehen.

2. Gefahr, 15. August. (Eigene Erteilung.)

Der Aufsichtsrat der Thüringer Eisenbahngesellschaft, born. Anton Grüne, W. & R. & Co. in Erfurt hat beschlossen, den am 24. September eingebrochenen Generalversammlung nach rechtlichen Abhandlungen und Rechtfertigungen 8 Prog. Dividende gegen 6 Prog. zu verfügen.

pa. Frankfurt a. M., 15. August. (Eigene Erteilung.)

Das Gesetz wird der "A. L." gemeldet: Wegen Absangels des Friedens morgen abends die Zechen königlich-bayer. und Sachsen.

Der Bau für orientalische Eisenbahnen in Jüterbog steht für 1903/04 einen Betrag von 972 826 R. (871 693 R. i. V.) und soll jetzt für den mit 15 Millionen eingehaltene Grundkapital die Verhältnisse einer Dividende von 6% Prog. (5 Prog.) vor.

gl. Köln, 15. August. (Eigene Erteilung.)

Der überwiegende Baumwollmarkt reicht die "Börs. Ang.": Im ganzen hat sich die Haltung des Marktes eher bestätigt. In dieser Bewegung kommen der Rückgang von dem Einfluss des jüngsten, doch günstigen amtlichen Entscheides, sowie die von dieser Zeit wöchentlichen meldungen über Bedeutung der Baumwolle durch ähnliches Wetter oder schwächeren Jährlingen u. dgl. Wieder zum Ausdruck. Es liegt auch die gegenwärtige Befreiung der Ernte, so dass nicht auf belanglose Zuführungen von frisch geernteter Baumwolle zu rechnen ist. Gleichzeitig liegt man diesen Baumwollträgern leicht bei, im Gegenteil, man sieht jetzt mit zweifelhaft frühen und relativlichen Zukunftsaussichten, obwohl unterdrückt, auf dem Markt einen gewissen Überschuss.

Die Börschmelzung kann weiterhin auf der Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung hervorbrachten, nur die Basis vom Sonnabend in Fortsetzung. Der Anfang ist auf 1000 abgängig bestellt. Die beständigen Punkte schwanken ein wenig, besonders bei älteren Gehobenen, während jüngere und 3-Prog. Säulen weiterhin ruhig stehen. Auf dem Göttinger kann man für 1000 ebenfalls nichts los. Von Alten wurden Preisabschläge, um 1000, gemacht, während die jüngeren und jüngsten Börsenstande, die die Börschmelzung herv

Sämtlichen bei den Aktien und Pionierbahnen etc. Die Ausnahmen stehen beihermarkt — Sie Versicherungsagenten, sowie die Aktien der auf einen „Auszeichnung“ in Liquidation befindlichen Gesellschaften werden durch diese (zu) gehandelt. — Alle mit hoher Note versehenen Papieren, soweit sie nicht frisch. Diese gehandelt werden, haben Zins-fürsche 1/1.

## **Leipziger Kurse vom 15. August.**

## Berliner Kurse vom 15. August.

**Credit- & Spar-Bank,** Schillerstr. 6.

empfiehlt sich zur Begehung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocurrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlistelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zur Tutzinsung mit 5% p.a. Vermietung von Tresorfächern unter eigenem Verschluss der Abnehmer.